

# Förderverein schafft Begegnungen im Musiktheater

Die erste Gesprächsrunde findet am 12. Oktober mit Sängerin Anke Sieloff statt

Seit über 33 Jahren hat sich der Verein zur Förderung des Musiktheaters e.V. (fmt) zu einem der wichtigsten Partner des Opernhauses entwickelt. Der Verein unterstützt das Theater finanziell, aber auch ideell. Nun initiiert der fmt eine neue Veranstaltungsreihe mit dem Titel „fmt schafft Begegnungen“.

Das Ziel des Projektes ist es, in Zukunft Mitgliedern des Ensembles die Chance zu bieten, einem breiten Publikum interessante Einblicke in ihre Vita zu geben. Den Anfang macht Mezzosopranistin Anke Sieloff, folgen wird im nächsten Jahr der gerade erst mit zwei Theaterpreisen ausgezeichnete Bassist Joachim Gabriel Maaß.

Der Startschuss fällt am Mittwoch, 12. Oktober, um 17 Uhr. Anke Sieloff, die wegen ihrer herausragenden Leistun-

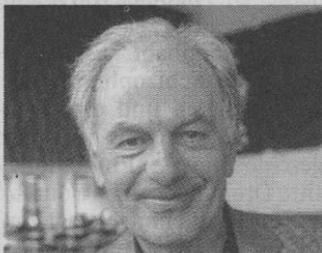
gen in vielen Opern- und Musical-Aufführungen neben vielen anderen Auszeichnungen bereits zweimal den Gelsenkirchener Theaterpreis und fünfmal den Publikumspreis der Theatergemeinde erhalten hat, wird im Oberen Foyer des MiR diese neue Reihe des fmt eröffnen.

Der Förderverein Musiktheater, in dem sich über 750 Bürger mit großem Engagement für das Musiktheater im Revier einsetzen, möchte mit

diesem Gesprächskreis allen interessierten Besuchern persönliche Begegnungen mit Mitgliedern des Ensembles ermöglichen.

Geschäftsführer Bernd J. Kaiser wird dabei den Nachmittag moderieren. Die Künstlerin zum Beispiel danach befragen, mit welchen Gefühlen sie nach ihrer zweijährigen Babypause wieder die Bühne des Musiktheaters betritt, und welche Pläne sie für die Zukunft hat. Im Gespräch wird sie Auskunft geben über die Bedeutung ihrer Familie in ihrer Heimatstadt Stuttgart, ihre Ausbildung und ihr Engagement am Musiktheater in vielen Rollen und die Bedeutung von Regieteams für ihre Entwicklung als Sängerin.

Der Eintritt ist frei, aber es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl. Karten: Theaterkasse ☎ 4097 200. **eli**



**Geschäftsführer Bernd Kaiser moderiert.**  
Foto: Thomas Schild